Die Spieluhr

SessXKag Story

Von Daikotsu

Kapitel 19: Ehrung

19. Kapitel: Ehrung
~~~Rückblick~Anfang~~~
Und küsste sie nun auf den Mund. Nach ein paar Sekunden kam er wieder etwa hoch, aber ohne sie loszulassen und hauchte ihr entgegen:
"Ich kann dir alles geben..."
~~~Rückblick~Ende~~~

//Er kann mir alles geben? Meint er etwa das, was ich denke, was er meint? Oder will er mich wieder testen?// Entschlossen sagte Kagome Sesshoumaru ins Gesicht:
"Wie ich schon sagte, ich brauche nichts!" Zuerst musterte Sesshoumaru sie mit seiner kühlen Miene, doch dann verfinsterte sich sein eisiger Blick um einiges.
"Törichtes Weib!" Er ließ sie wutentbrannt los und ging ein paar Schritte vom Fels weg. In der Zeit setzte sich Kagome auf. Sie war verwirrt. Wieso reagierte er auf einmal so? Langsam stand sie auf und ging auf Sesshoumaru zu. Etwa einen Meter hinter ihm blieb sie stehen.
"Habe ich etwas falsch gemacht Sesshoumaru?" Stille. "Sesshoumaru?" Sesshoumaru schwieg weiterhin. Auch hatte er sich in der Zeit, in der Kagome geredet hatte, nicht einen Zentimeter gerührt. Noch einmal sagte Kagome Sesshoumarus Namen. Doch daraufhin entflammte nur seine starke Yokaiaura. Erschrocken trat Kagome ein paar Schritte zurück. Fast wie in Zeitlupe drehte sich der Silberhaarige nun zu ihr um. Sein Youki flackerte immer noch bedrohlich und in dem Moment, als er Kagome sah, hätte man meinen können, dass sie nochmal um einiges stärker wurde. Seine Augen waren inzwischen rot geworden und seine Reizzähne länger. Dann, plötzlich, raste Sesshoumaru auf Kagome zu. Ehe sie sich versah, war Kagome an den nächsten Baum geheftet worden und hatte nun eine gefährlich scharfe Kralle um den Hals.
"Wie kannst du es wagen?", fragte der Yokai sie. Wobei er ihrem Gesicht immer näher kam. Kagome versuchte sich mit Leibeskräften zu wehren, doch nützte dies natürlich nichts.
"Was wagen?!", stellte sie ihm also nun die Gegenfrage.
"Dass sich ein Yokai, wie ich es einer bin, sich für so etwas schäbiges und widerliches, wie zu einem Menschen..." kurz bückte er sich und leckte ihr über den Hals. *"...wie zu dir..."* flüsterte er. Nun sah er wieder auf, Kagome direkt in die Augen. *"...herablässt, und du ihm nicht deinen Respekt erweist. Es sollte für dich eine Ehre sein, dass ich mich zu soetwas herablassen würde..."* Mit weit aufgerissenen Augen stand sie da. Kagome

konnte nicht glauben, was sie da gerade gehört hatte. Doch ihre Angst wandelte sich bei den Worten des Yokais zu Wut um.
"DICH ZWINGT DOCH NIEMAND DAZU, FÜR MICH, NEIN, EINEM, WIE DU ES NENNST, SCHÄBIGEM UND WIDERLICHEM MENSCHEN ''GEFALLEN'' ZU TUN! ODER?" Doch dieser Widerwille veranlasste Sesshoumaru dazu, seinen Mund auf den ihren zu drücken und hart mit seiner Zunge in ihren einzudringen. Nach ein paar Minuten des heftigem Zungenspiels, dass allerdings nur von Sesshoumaru ausging, lösten sie sich wieder voneinander, da Kagome zu ersticken drohte. Als sie wieder genug Luft zum Reden hatte, schrie sie ihm wieder an: "HÖR AUF DAMIT!" Doch stattdessen hatte Sesshoumaru blitzschnell seine Kralle von Kagomes Hals gelöst, sie geküsst und währenddessen seinen Gürtel ausgezogen. Nun widerum band er Kagomes Hände über ihrem Kopf zusammen und wickelte das andere Ende des Gürtels um einen Ast über ihr. Nun war sie ihm schutzlos ausgeliefert.
"SESSHOUMARU! HÖR AUF DAMIT!", schrie sie wieder. Doch genau diese Schreie veranlassten ihn dazu weiter zu machen. Wieder küsste er ihren Hals und fuhr mit seiner Hand ihrem Rücken auf und ab. Seine Hand huschte nun unter ihr Shirt und rutschte nach vorne zu ihrem Busen. "NEIN!" Ihre Schreie waren ihm zu laut, also küsste er sie wieder um sie zum Schweigen zu bringen. Nichts würde ihn mehr aufhalten diesem Mädchen eine Lektion in Sachen Respekt beizubringen. Jetzt widmete sich Sesshoumaru wieder Kagomes Hals. In den stummen Hilfeschreien die über Kagomes Lippen kamen, da sie zu erschöpft war weiter zu schreien, gelang ein kleines Stöhnen. Das war natürlich für Sesshoumaru Musik in den Ohren, und es regte ihn an weiter zu machen, doch viel härter als zuvor.
"BITTE!!! SESSHOUMARU!! BITTE HÖR AUF!" Kagome war verzweifelt. Natürlich. Sie hatte von dieser Situation schon mehr als einmal geträumt. Doch in der Realität war das ganz was anderes.
//Wie kann ich ihn nur dazu bewegen aufzuhören?// Wieder küsste er sie.
"Nanu so ruhig geworden?" Die einzige Möglichkeit, die Kagome einfiel, war, ihm zu erzählen, was es mit dem ''Trick'' auf sich hatte.
"ICH SAG'S DIR! ABER BITTE HÖR AUF!" Doch Sesshoumaru lachte nur schäbig.
"Dazu ist es zu spät!"
//Was?//